

impact

MISSIONSREPORTAGE

Abidjan, Côte d'Ivoire

BEGEISTERUNG

für Jesus



Willkommen

AN DIEJENIGEN UNTER EUCH, DIE
UNS FINANZIELL ODER DURCH
FÜRBITTE UNTERSTÜTZT HABEN:
DANKE, DANKE, DANKE!
IHR SEID TEIL DES TEAMS UND
DER CFAN-FAMILIE. GEMEINSAM
SIND WIR ARBEITER IN DER
ERNTE. **WIR LIEBEN EUCH, WIR
SCHÄTZEN EUCH** UND WIR
DANKEN GOTT FÜR EUCH.

Lieber Missionspartner!

In diesem Impact berichte ich dir von der ersten Großevangelisation im Jahr 2013. Es war ein beeindruckender Start in dieses Jahr – ein Start, der unsere Erwartungen deutlich übertraf. Es wühlt mich jetzt noch auf, wenn ich darüber schreibe.

Unser ganzes Team blickt voll Ehrfurcht auf das zurück, was Jesus in dieser Woche in Abidjan tat. Ich habe noch nie zuvor so etwas gesehen, wie das, was am Abschlussabend geschah. Fast eine Million Besucher zählten wir während der Tage insgesamt, und die Art, wie die Stadt erschüttert wurde, erinnert an Berichte aus der Apostelgeschichte.

Seit dem Jahr 2000 haben sich in etwas mehr als 90 CfaN-Großevangelisationen weit über **62 Millionen Menschen für Jesus entschieden** und dies mit ausgefüllten Entscheidungskarten dokumentiert. Welch beispiellose Seelenernte! Dies zeigt: Das CfaN-Team war genau dort, wo der Herr es haben wollte.

Schon seit langem erreichen uns von den Christen aus vielen anderen afrikanischen Staaten – und darüber hinaus aus Ländern in aller Welt – Bitten und Anfragen, zu kommen und gemeinsam mit ihnen das Netz der Evangelisation auszuwerfen. Sie wollen in ihrem Land ebenfalls Teilhaber an der gewaltigen Ausgießung des Heiligen Geistes sein, die das Gesicht des „schwarzen Kontinents“ mehr und mehr verändert.

Abidjan war nur der Startschuss für 2013. Wir werden in diesem Jahr in weiteren Ländern Afrikas Millionenmetropolen mit dem Evangelium erreichen:

Abidjan, **Côte d'Ivoire** (über 4,3 Mio. Einwohner)

Nairobi, **Kenia** (fast 3,5 Mio. Einwohner)

Daressalam, **Tansania** (fast 3,5 Mio. Einwohner)

Accra, **Ghana** (fast 2,3 Mio. Einwohner)

Yaoundé, **Kamerun** (über 2,3 Mio. Einwohner)

In Jesus verbunden

Daniel Kolenda, Evangelist

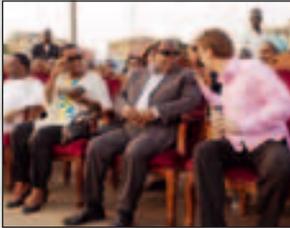
Abidjan wuchs von 65.000 Einwohnern im Jahre 1950 in nur 60 Jahren rapide zu einer Metropolregion mit über 4,3 Millionen Einwohnern heran. Der Ballungsraum zählt knapp 6,8 Millionen und liegt damit sogar über dem Ruhrgebiet in Deutschland.





Die Stadt wurde erst 1886 gegründet und entwickelte sich seit den 30er Jahren durch den Bau des Hafens rasant weiter.

1933 wurde sie zur Hauptstadt der französischen Kolonie Côte d'Ivoire ernannt. ...



50 Jahre später wurde die Stadt Yamoussoukro zur neuen Hauptstadt bestimmt, dennoch befinden sich nach wie vor zahlreiche Regierungsbüros und Botschaften, die Nationalbibliothek und das Nationalmuseum in Abidjan.



2001 wurde die gewaltige Stadt in zehn separate Kreise aufgeteilt und bildet einen eigenständigen Bezirk, der von einem Gouverneur geführt wird.



in Abidjan, Côte d'Ivoire

Freude

Zamble Lou Tahana litt schon seit langer Zeit unter Augenproblemen. Seit zwei Jahren jedoch konnte sie die Dinge nur noch verschwommen erkennen, keine Gesichter mehr sehen und etwas später auch keine Farben mehr wahrnehmen, geschweige denn lesen. Ihre fünf Kinder halfen ihr bei den täglichen Aufgaben, doch irgendwann musste sie ganz zuhause bleiben.

Während einer der Predigten auf der Evangelisation öffneten sich ihre Augen und sie stellte fest, dass sie wieder uneingeschränkt sehen konnte. Zamble informierte sofort ihre gesamte Nachbarschaft.



Am ersten Abend spürte diese Frau, wie sie vor Freude zu hüpfen begann. Sie konnte nicht anders, als vor Freude zu springen. Zuvor war ihr dies wegen sehr starker, durch **Brustkrebs** ausgelöster **Schmerzen** unmöglich gewesen. Doch Jesus hat sie geheilt!



Diese junge Frau wurde während ihrer Schwangerschaft **plötzlich blind** und konnte so ihr Kind nach der Entbindung nicht sehen. Seither trug sie immer eine dunkle Brille. Doch beim Gebet am zweiten Abend wurden ihre Augen wieder geöffnet.



Diese Frau litt unter **Ausfluss und Schmerzen.** Doch nach dem Gebet hörten alle Schmerzen auf.



Vier Jahre lang war dieser Mann **an den Rollstuhl gefesselt**, weil er nicht mehr laufen konnte. Nach dem Gebet am ersten Abend stand er geheilt aus dem Rollstuhl auf.



Am Donnerstagabend gab diese Frau ihr bewegendes Zeugnis weiter. **Seit 21 Jahren** hatte sie nicht mehr aufrecht laufen, sondern sich **nur noch gebückt fortbewegen** können. Außerdem war sie, ausgelöst durch die Detonation einer Bombe im Bürgerkrieg, seit zwei Jahren auf einem Ohr taub gewesen. Jetzt hat der Herr sie umfassend geheilt.



Wunder über Wunder!

Delphine Yahmwèn litt jahrelang unter starker Bitterkeit und ständigem Stress, denn ihr Mann trank viel, war untreu und brachte die Familie in Armut. Sie vermochte ihre negativen Gefühle kaum unter Kontrolle zu halten. Migräne und Geschwüre waren die Folge. Das wiederum führte zu Gewichtsabnahme und Schwäche. Dann starb ihr Ehemann. Dies führte weniger zu einer Befreiung aus ihrer seelischen Not, sondern zusätzlich zu Trauer und Schuldgefühlen. Eine gefährliche Mischung. Sie wurde bettlägerig, konnte sich nicht mehr um ihre beiden Kinder kümmern und musste zu ihrem Bruder umziehen.

Sie kam mit der Hoffnung zur Evangelisation, dass Gott sie berühren würde. Durch die Predigten fand sie die Stärke, ihrem toten Ehemann zu vergeben und ihren Zorn loszulassen. Kurz darauf erfuhr sie Heilung und kann jetzt ohne Probleme schlafen und essen. Eine gewaltige Last verschwand aus ihrem Leben und voller Freude dankt sie Jesus für dieses Wunder.

EINE FRAU, DIE ZUVOR GELÄHMT UND STUMM GEWESEN WAR, BEDECKTE IHR GESICHT UND SCHLUCHZTE UNKONTROLLIERT. TRÄNEN STRÖMTEN AUS IHREN AUGEN. DANN ERZÄHLTE SIE DANIEL KOLENDA, DASS SIE MUSLIMIN SEI. ER FRAGTE SIE, OB SIE WÜSSTE, WER SIE GEHEILT HAT UND SIE ANTWORTETE: „JESUS VON NAZARETH!“



In Abidjan erlebte das CfaN-Team eine große Anzahl Heilungen von Menschen, die nicht mehr gehen konnten, starke Schmerzen beim Laufen hatten, gelähmt waren u. Ä.



Glücklich

„Manchmal kann der Heilige Geist nicht warten, bis die Prediger mit ihren langweiligen Predigten fertig sind – er brennt darauf, große Dinge zu tun!“

Reinhard Bonnke

Bereits am ersten Abend war auffallend, mit welcher großer Begeisterung die Menschen an dieser Evangelisation teilnahmen. Mehr als 85.000 Menschen strömten zum ersten Treffen und reagierten so erfreut auf die Botschaft des Evangeliums, dass man sich auf der Bühne wegen der Lautstärke die Ohren zuhalten musste. Die Blinden wurden geheilt, die Gelähmten gingen, Krebs verschwand. Und das Beste von allem: Tausende reagierten auf die Verkündigung des Evangeliums und übergaben ihr Leben Jesus Christus!

Bereits hier zeigte sich, dass Jesus für Abidjan etwas Einzigartiges vorbereitet hatte.

Am zweiten Abend, als bereits 145.000 gekommen waren, lehnte sich der leitende Bischof auf der Bühne zu Daniel Kolenda herüber und sagte: „Das sind die größten Versammlungen, die wir jemals gesehen haben.“

Pastoren, Gemeindeleiter und Bischöfe sprachen bereits jetzt von einem geistlichen Meilenstein für die Nation.

Als auf der Bühne die Heilungszeugnisse weitergegeben wurden, begann die Menge „Je-sus, Je-sus“ zu rufen. Mitunter war es schwierig, überhaupt noch die Zeugnisse hören zu können. Überall auf dem Feld brachen immer wieder Freudenrufe aus, wenn die Kranken geheilt wurden. Das Glaubenslevel war außerordentlich – selbst für das, was wir bei CfaN oft sehen!

Auch am dritten Abend flutete die Kraft Gottes in außergewöhnlicher Weise über das Feld. Es wurden so viele Gelähmte geheilt, die ihre Krücken und Rollstühle nach vorne brachten, dass es auf der Plattform eng wurde.

Am Freitagabend waren viele Regierungsbeamte und der ehemalige Premierminister anwesend, der heute das Amt des „Ministers für Versöhnung“ innehat. Er ist verantwortlich dafür, mitzuhelfen, den Frieden nach dem Bürgerkrieg wiederherzustellen. Er saß auf der Bühne und bedankte sich für unser Kommen.

Da rief der Heilige Geist Daniel Kolenda die Bibelstelle 2.Korinther 5,18-21 in Erinnerung:
„Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat, nämlich dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen

ihre Übertretungen nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat. So sind wir nun Gesandte an Christi statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott! Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.“

Welch eine herrliche Aufgabe!

Die Medien berichteten an jedem Abend ausgiebig in den Nachrichten. Leitende Regierungsmitglieder kamen, um Gebet zu empfangen.



Ein geistlicher Meilenstein

Am Abschlussabend geschah dann etwas, was schwer zu beschreiben ist. Noch bevor Daniel überhaupt zum Predigen aufstand, wurden plötzlich Rollstühle, Krücken und Gehhilfen in die Luft gehoben – überall! Eine nach der anderen, bis die Begeisterung der 250.000 Besucher zum Siedepunkt kam.

Die Blinden, die Tauben, die Stummen, die Lahmen und diejenigen mit allen möglichen Krankheiten und

Gebrechen wurden spontan geheilt – ohne dass ein einziges Gebet gesprochen wurde. Es erinnerte uns an etwas, was Evangelist Bonnke oft sagt: „Manchmal kann der Heilige Geist nicht warten, bis die Prediger mit ihren langweiligen Predigten fertig sind – er brennt darauf, große Dinge zu tun!“ So kam diese erstaunliche und historische Veranstaltung zu einem dramatischen Abschluss. Alle Ehre dafür gebührt unserem Herrn!

Und sie brachten zu ihm alle Leidenden ... und Gelähmte; und er heilte sie. Matthäus 4,24

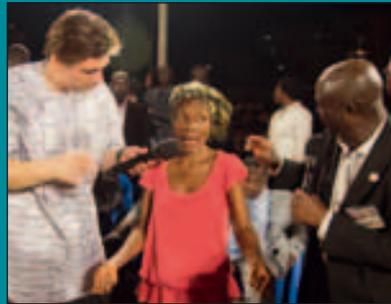


Elvis LeGrand Goue, 18 Jahre alt, wurde während der politischen Wirren der Vergangenheit von Rebellen gekidnappt und zu schwerer Arbeit auf einer Farm gezwungen, bei der er sich ernsthafte Rückenprobleme zuzog. Die Schmerzen wurden unerträglich, doch dann sah er das CfaN-Plakat, das die Evangelisation ankündigte.

Am zweiten Abend der Evangelisation half ihm sein Cousin dorthin. Er hörte von der Errettung durch Jesus, wollte jedoch zunächst sehen, ob Jesus ihn wirklich heilen konnte. Beim Gebet für die Kranken spürte er etwas in seinem Körper, bewegte sich daraufhin vorsichtig und stellte fest, dass er keine Schmerzen mehr hatte. Jetzt kann er sogar wieder Sport machen.



Diese Frau konnte **seit zwei Jahren nicht mehr laufen**. Bekannte hatten sie aufs Evangelisationsgelände gebracht und dort auf eine Matte gelegt. Einer der Ordner sah sie dort und fragte während dem Gebet für die Kranken, ob sie hören würde, was der Prediger dort sagt und ob sie nicht aufstehen wolle. Sie probierte es, stand ohne große Schwierigkeiten auf und ist seitdem geheilt.



Seit **zwei Jahren hatte dieser Mann starke Schmerzen im Rücken** und konnte sich nur noch gebückt fortbewegen. Bereits am ersten Abend spürte er, wie Hitze über seinen Rücken flutete. Seitdem sind die Schmerzen verschwunden und er kann wieder gerade stehen.



Diese junge Frau war **über drei Jahre lang stumm**. Seit dem Gebet am dritten Abend kann sie wieder sprechen.



Dieser Mann hatte im August 2012 einen Unfall und konnte zunächst gar nicht und später nur noch mit Hilfe von Krücken laufen. Seit dem Gebet kann er sich **wieder völlig normal ohne Hilfe bewegen**.



Vor fast 40 Jahren hatte dieser Mann einen Unfall und konnte seitdem nicht mehr richtig laufen.

2005 fing er an, am Stock zu gehen, da er sehr schwach wurde.

Doch seit dem Gebet kann er völlig normal und ohne Krücken laufen.

20 Jahre lang ging diese Frau wegen starker Schmerzen im Lendenbereich am Krückstock. **Jetzt berührte der Herr sie und sie kann wieder normal gehen.**



Von seiner Nachbarin wurde dieser Mann in die Versammlung getragen. Er war komplett gelähmt. Seit dem Gebet am Donnerstagabend vermag er wieder normal zu gehen.



Nach der Geburt ihres fünften und letzten Kindes vor 21 Jahren, litt **Sahouie Kouname Delphine** unter schneidenden, unerträglichen Schmerzen in beiden Füßen. Sie vermochte lediglich wenige Minuten zu laufen. Ein Arzt empfahl ihr eine OP, bei der ein Knochen entfernt wurde, von dem man annahm, dass er auf einen Nerv drücken würde. Nach der OP war es jedoch schlimmer als zuvor; es fühlte sich an, als ob sie durchs Feuer laufen würde. Die CfaN-Evangelisation wurde zu ihrer letzten Hoffnung.

Von Sohn und Tochter aufs Feld gebracht, betete die 67-Jährige: „**Herr hilf mir wie dem blinden Bartimäus oder der Frau mit dem Blutfluss!**“ Plötzlich konnte sie ohne Hilfe aufstehen – und ging sofort nach vorne, um ihr Heilungszeugnis weiterzugeben.

CfaN.TV



Segensreiche Botschaften für dich!

Jetzt im Internet

www.cfan.tv



VERANSTALTUNGEN 2013

STADION EVENT

24.–25. Mai

mit Outreach!

in Freiburg, ChristenGemeinde mit Daniel Kolenda

(Anmeldung erforderlich, www.cgfr.de)

GROSSEVANGELISATIONEN

6.–9. Juni

in Nairobi, KENIA

24.–28. Juli

in Daressalam, TANSANIA

weitere Termine unter:

www.cfan.eu

one2one

Intensiv-Seminar –
Persönliche Evangelisation

11. Mai

9.00 – 17.00 Uhr

Christus Centrum Ostbayern

Deggendorf



mit Siegfried Tomazsewski

Infos und Anmeldung

www.cfan.eu/one2one

one2one@cfan.eu

20.–23. MAI 2013
ZÜRICH, SCHWEIZ

Reinhard Bonnke

SCHOOL OF EVANGELISM

4 TAGE PERSÖNLICHES TRAINING

Startschuss für ein Leben
der Evangelisation!

INFOS UND BEWERBUNG:

cfan.eu/school

Ein geistlicher Impuls für dich!

DIE GEMEINDE WAR NIEMALS FÜR VERTEIDIGUNGSZWECKEN GEDACHT

Wir lesen, dass der Teufel ein brüllender Löwe ist. Das erinnert mich an den brüllenden Löwen, der zum Sprung ansetzte, um Simson zu verschlingen. Simson traf das junge Raubtier auf seinem Weg nach Timna (Richter 14,5-6). Der Löwe kannte Simson nicht, den gesalbten Richter Israels. Als er ihn kennenlernte, war es die Überraschung seines Lebens – seine letzte Überraschung. Normalerweise werden Menschen durch das Brüllen eines Löwen so erschreckt, dass sie sich umdrehen und flüchten. Dann kann er sich leicht auf sie stürzen und sie schnappen. Aber es geschah etwas, das der Löwe nicht kannte. Als Simson das Brüllen hörte „da kam der Geist des HERRN über ihn“.

Wenn der Geist des Herrn auf Menschen kommt, dann beginnt Neues zu geschehen. Leute beginnen dem Teufel zu widerstehen und er flieht von ihnen. Bist du furchtsam? Durch den Geist sollst du mutig sein. Wir sind wie Schafe unter Wölfen – aber die Schafe befinden sich im Angriff. Wir haben die Kraft, Skorpione zu zertreten und auf den stürmischen Wellen zu laufen. Wenn wir den Geist erfahren, dann macht uns das gegenüber Zweifeln und Intellekt zu überlegenen Gegnern. Wenn wir in ihm leben, dann ergreifen wir das Kommando, gebieten den Dämonen zu fliehen und bringen Befreiung für Körper, Seele und Geist.

So kam es, dass Simson, das auserkorene Opfer des Löwen, nicht floh. Das wilde Tier sah sich nun selbst einem wilden Mann gegenüberstehen. Über die Schulter knurrend versuchte er sich noch davonzuschleichen, doch es war zu spät – kräftige Hände packten ihn. Später wurde sein Kadaver zu einem Bienenhaus.

Die Gemeinde war niemals zu Verteidigungszwecken geschaffen worden. **Die Tore der Hölle müssen angegriffen werden.** Angriff ist die beste Verteidigung. Anstatt darauf zu warten, die Attacken des Teufels abzuwehren, dreh den Spieß um und beginne, das Territorium des Teufels einzunehmen. Denn Jesus Christus ist der Herr!

Leinhard Bonnke

IMPRESSUM

Herausgeber:

Christus für alle Nationen e.V.
Postfach 60 05 74
60335 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 4 78 78 0
Fax (0 69) 4 78 78 10 20
cfan@bonnke.net
www.bonnke.net

Vorstand: Daniel Kolenda

Fotos: Oleksandr Volyk

Redaktion: Martin Baron

Gestaltung: Tabitha Hess

Missionskonten:

Kreissparkasse **Böblingen**
Konto 1 037 900 • BLZ 603 501 30
IBAN DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC BBKRDE6B
USD: Konto 220 2600 39
IBAN DE08 6035 0130 0220 2600 39
GBP: Konto 220 2603 45
IBAN DE88 6035 0130 0220 2603 45

Postbank **Stuttgart**
Konto 3465-708 • BLZ 600 100 70
IBAN DE78 6001 0070 0003 4657 08
BIC PBNKDEFF

Raiffeisen Bank **Prag**
Konto 1061014750 • BLZ 5500
IBAN CZ69 5500 0000 0010 6101 4750
BIC RZBCCZPP

Österreichische Postsparkasse **Wien**
Konto 7.400.641 • BLZ 60000
IBAN AT776000000007400641
SWIFT Code OPSKATWW

PostFinance **Basel**
Konto 40-23212-5
IBAN CH33 0900 0000 4002 3212 5
SWIFT Code POFICHB

Rabobank Limburg, **Netherland**
Konto 1529.45.326
IBAN NL95Rabo0152945326
BIC RaboNL2U

Bei Überweisungen bitte die vollständige Adresse angeben!
Online spenden: www.spenden.bonnke.net

bonnke.net